



FAIR UND TRANSPARENT WIRTSCHAFTEN – NORDWEST UNTERSTÜTZT MIT NEUER DIENSTLEISTUNG

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz Z

Dortmund, 03.04.2023 – An Themen wie sozialer Verantwortung oder Nachhaltigkeit führt für Unternehmen inzwischen kaum noch ein Weg vorbei. Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (kurz LkSG) zielt darauf ab, die

LESEZEIT: 4 MIN

internationale Menschenrechtslage zu verbessern und Umweltbelastungen zu reduzieren. Wer seine Lieferketten daraufhin analysieren lässt, minimiert Risiken, vermeidet eventuelle Bußgelder und schützt außerdem das Image seiner Unternehmensmarke.

Die Nordwest Handel AG startet im eigenen Beschaffungsnetzwerk den Analyseprozess, obwohl das Verbundunternehmen dazu aktuell gesetzlich noch nicht verpflichtet ist. „Wir wollen hier mit gutem Beispiel vorangehen und kommen unserer Selbstverpflichtung, uns zukunftsfähig weiterzuentwickeln, nach. Denn wir sind bereits heute mit unseren Geschäftsarten Strecken-/ Lagergeschäft schon Teil der Lieferkette. Deswegen überprüfen wir ab sofort die Einhaltung unserer unmittelbaren Lieferanten, gemäß den Vorgaben des LkSGs“, erläutert Stefan Richlick, Geschäftsbereichsleiter Einkaufsprozesse & Beschaffung bei Nordwest. Die Lieferantenpartner von Nordwest werden über die Plattform unseres Partners riskmethods a sphaera company getrackt und erhalten im Vorfeld entsprechende Informationen.

Die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben ist komplex, das stellt viele Unternehmen vor Herausforderungen. Genau darauf konzentriert sich das neue Dienstleistungsangebot von Nordwest für die Fachhandelspartner. Mit 'NW & riskmethods' unterstützen wir unsere Fachhandelspartner, dem LkSG zeitsparend, unkompliziert, transparent und kostengünstig nachzukommen.

Die Lieferanten – sowohl aus dem Verbundnetzwerk und auch individuelle – werden über die Plattform von riskmethods a sphaera company einer Risikoanalyse unterzogen. Mithilfe von künstlicher Intelligenz werden Millionen Daten auf relevante Bedrohungen im Liefernetzwerk analysiert. Danach werden potenzielle Risiken bewertet und gegebenenfalls mit entsprechenden Instrumenten verhindert oder minimiert.

Zum LkSG

Das LkSG regelt die unternehmerische Verantwortung für die Einhaltung von Menschenrechten in den weltweiten Lieferketten. Hierzu gehört beispielsweise der Schutz vor Kinder- oder Zwangsarbeit, das Verbot von Diskriminierung und das Recht auf faire Löhne. Weiterer Schwerpunkt ist der Umweltschutz, also

LESEZEIT: 4 MIN

die Reduzierung von Emissionen und Ressourcenverbrauch. Seit dem 1. Januar 2023 gilt das LkSG für Unternehmen mit 3.000 oder mehr Mitarbeitenden im Inland, ab dem 1. Januar 2024 dann auch für Unternehmen ab 1.000 Mitarbeitenden.

Über die NORDWEST Handel AG:

Die NORDWEST Handel AG mit Sitz in Dortmund gehört seit 1919 zu den leistungsstärksten Verbundunternehmen des Produktionsverbundhandels (PVH) mit einem Geschäftsvolumen in Höhe von 4.801 Mio. Euro gesamt per 2023. Die Kernaufgaben des Verbandes zur Unterstützung der rund 1.255 Fachhandelspartner aus den Bereichen Stahl, Bau-Handwerk-Industrie und Sanitär- und Heizungstechnik (Haustechnik) liegen in der Bündelung der Einkaufsvolumina, der Zentralregulierung, einem starken Zentrallager sowie in umfangreichen Dienstleistungen. NORDWEST ist auch in Europa, insbesondere in den Schwerpunktländern Österreich, Schweiz, Frankreich, Polen sowie Benelux aktiv.

Herausgeber:

NORDWEST Handel AG

Robert-Schuman-Straße 17

44263 Dortmund

<http://www.nordwest.com>

Astrid Sassen

Geschäftsbereichsleiterin Marketing & Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 (0)231 - 2222 - 3301

E-Mail: a.sassen@nordwest.com

Janine Berghoff

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 (0)231 - 2222 - 3340

E-Mail: j.berghoff@nordwest.com

Anna Eckart

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 (0)231 - 2222 - 3341

E-Mail: a.eckart@nordwest.com

Presseinformation



LESEZEIT: 4 MIN

